

Welche Schulart ist die richtige?



Informationsveranstaltung für die Erziehungsberechtigten zum Übertritt an die weiterführenden Schulen

Welche Schulart ist die richtige?

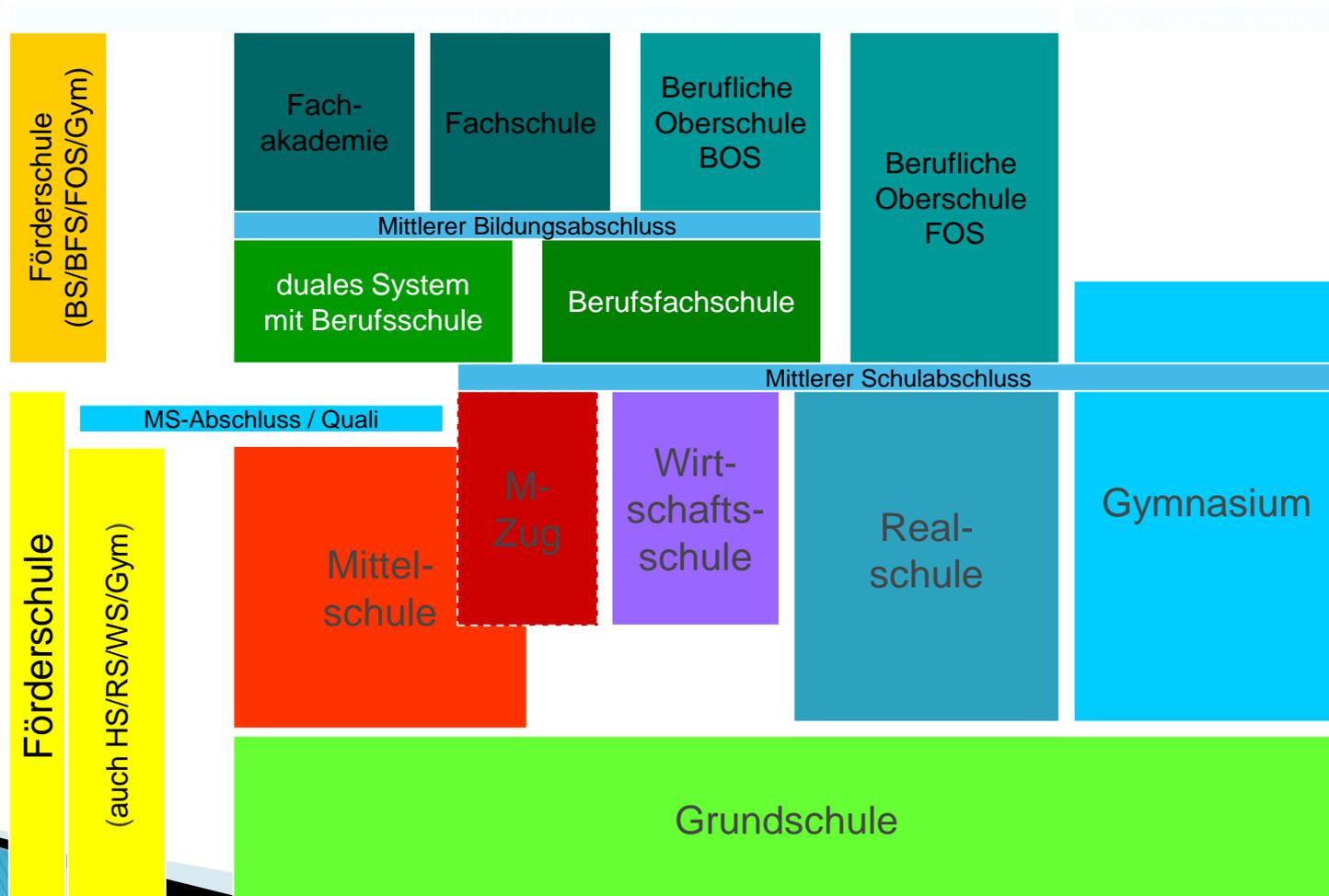
Was erwartet Sie heute Abend?



- Das gegliederte Schulwesen in Bayern (Kurzdarstellung)
- Übertrittsbedingungen im Schuljahr 2015 / 2016
- Vorstellung der einzelnen Schularten
- Entscheidungshilfen
- Termine
- Raum für Ihre Fragen

Welche Schulart ist die richtige?

Das bayerische Schulsystem



Welche Schulart ist die richtige?



Übertrittszeugnis in der Jgst. 4

- Jahresfortgangsnoten in allen Fächern
- zusätzliche Erläuterungen in Deutsch und Mathe
- Gesamtdurchschnitt aus D, M und HSU
- zusammenfassende Beurteilung zur Übertrittseignung
- Bewertung des Sozial- sowie Lern- und Arbeitsverhaltens
- Ausgabe am 2. Mai 2016
- gilt nur für das folgende Schuljahr

Welche Schulart ist die richtige?

Übertrittsbedingungen



aus der 4. Klasse
in die 5. Klasse **Gymnasium**

Gesamtdurchschnitt aus D, M, HSU
2,33 oder besser

Aufnahme ohne Probeunterricht

Welche Schulart ist die richtige?

Übertrittsbedingungen



in die 5. Klasse **Gymnasium**

GSO § 26:

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler am **30. September** das **12. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Welche Schulart ist die richtige?

Übertrittsbedingungen

aus der 4. Klasse
in die 5. Klasse **Realschule**

Gesamtdurchschnitt aus D, M, HSU
2,66 oder besser

Aufnahme ohne Probeunterricht

Welche Schulart ist die richtige?

Übertrittsbedingungen

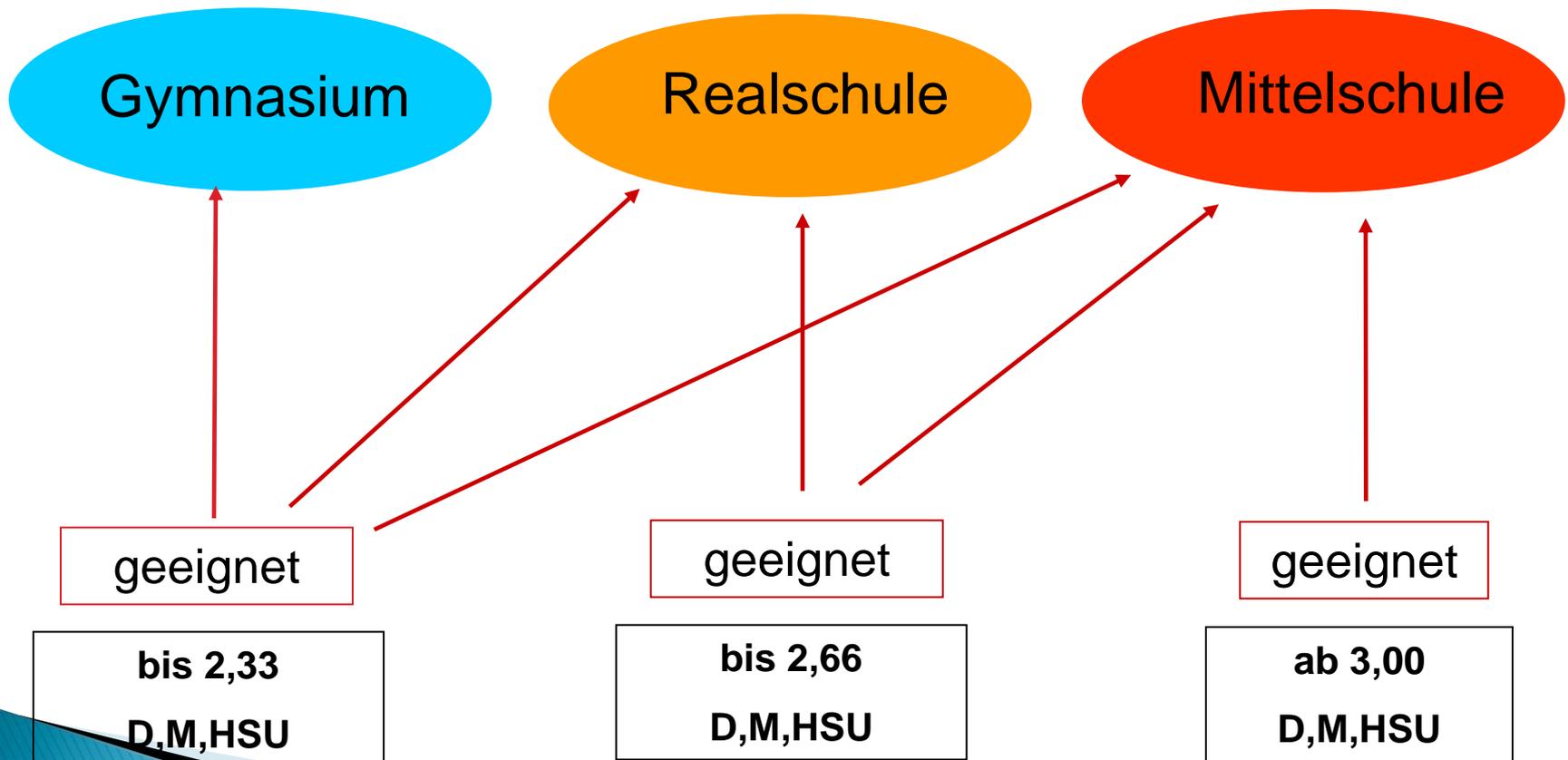
in die 5. Klasse Realschule

RSO § 26:

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler das **12. Lebensjahr** im Schuljahr 2016/17 am **31. Dezember** noch nicht vollendet hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Welche Schulart ist die richtige?

Übertrittsbedingungen von Jgst. 4 in Jgst. 5 im Überblick



Welche Schulart ist die richtige?

Probeunterricht



- in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik**
- **mündliche** und **schriftliche** Leistungserhebungen
- schriftliche Leistungserhebungen
- **landesweit einheitlich**
- durchgeführt von Lehrkräften der weiterführenden Schulen

Welche Schulart ist die richtige?

Probeunterricht



- Probeunterricht ist bestanden, wenn in dem einen Fach mindestens die **Note 3** und in dem anderen Fach mindestens die **Note 4** erreicht wurde.
- Bei den **Noten 4 und 4** im Probeunterricht entscheiden die Erziehungsberechtigten.

Welche Schulart ist die richtige?

Übertrittsbedingungen

GrSO § 25 (5):

Für **Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache**, die nicht bereits ab Jahrgangsstufe 1 eine deutsche Grundschule besucht haben, kann auch bis zu einer Gesamtdurchschnittsnote von **3,33** die Eignung festgestellt werden, wenn dies auf Schwächen in der deutschen Sprache zurückzuführen ist, die noch behebbar erscheinen.

Die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums, der Realschule oder der Wirtschaftsschule setzt für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache und für Aussiedlerschüler grundsätzlich die Bestätigung im Übertrittszeugnis voraus, dass sie eine angemessene Zeit vor der Ausgabe des Übertrittszeugnisses den Unterricht im Fach Deutsch besucht haben.

Welche Schulart ist die richtige?

Weitere Übertrittsbedingungen



von der 5. Klasse Mittelschule ins **Gymnasium**

von der 5. Klasse MS	in die 5. Klasse Gym	Jahreszeugnis D,M : Durchschnitt bis 2,0 uneingeschränkter Übertritt; bei Durchschnitt > 2,0 in Ausnahmen Härtefallregelung (über Lehrerkonferenz)
von der 5. Klasse MS	in die 6. Klasse Gym	Übertritt möglich nach bestandener Aufnahmeprüfung mit Probezeit

Welche Schulart ist die richtige?

Weitere Übertrittsbedingungen

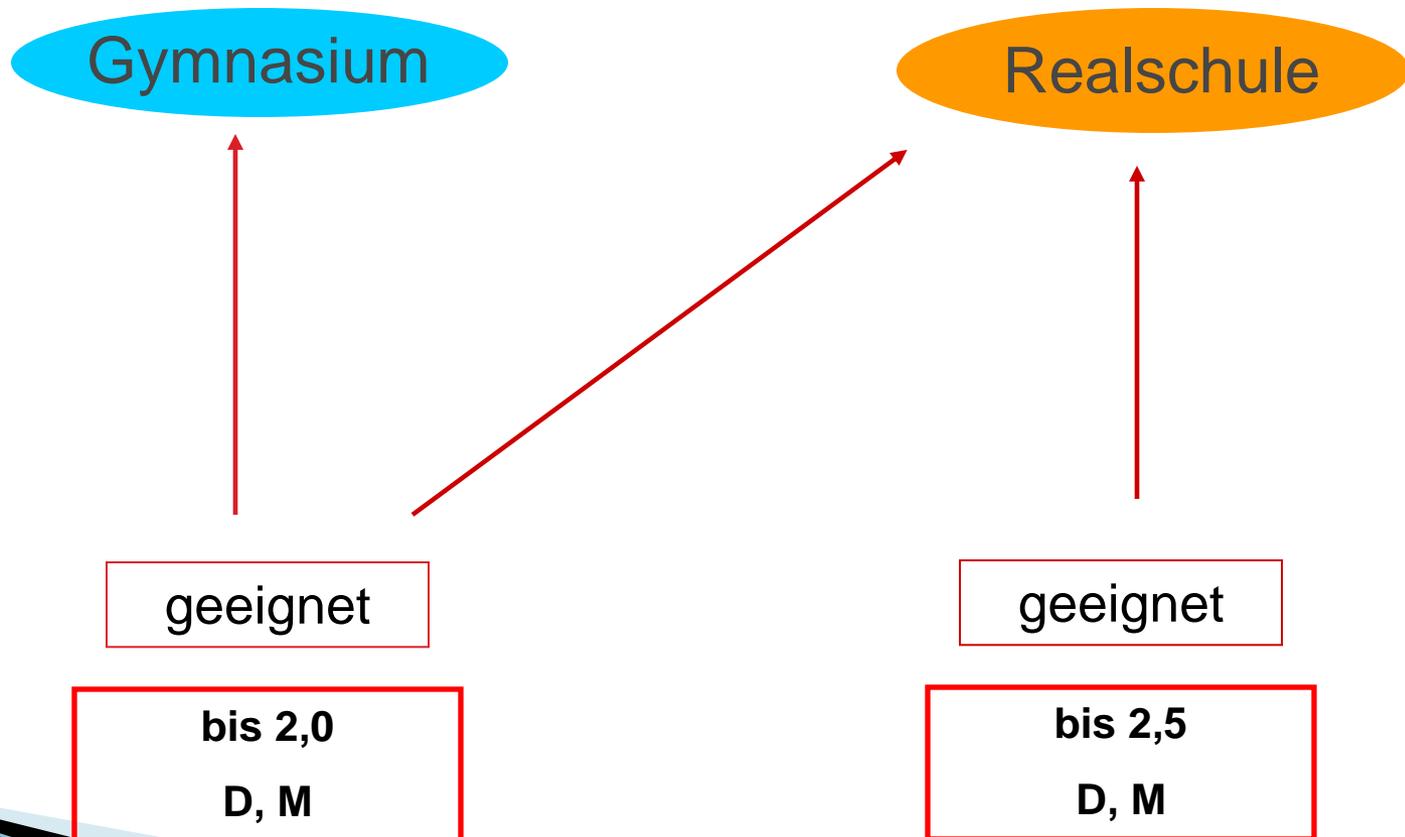


von der 5. Klasse Mittelschule in die **Realschule**

von der 5. Klasse MS	in die 5. Klasse RS	Jahreszeugnis D,M : Durchschnitt bis 2,5 uneingeschränkter Übertritt; bei Durchschnitt > 2,5 in Ausnahmen Härtefallregelung (über Lehrerkonferenz)
von der 5. Klasse MS	in die 6. Klasse RS	Jahreszeugnis D,M,E : Durchschnitt bis 2,0 Übertritt möglich nach Beratungsgespräch der Eltern; bei Durchschnitt > 2,0 Übertritt nach bestandener Aufnahmeprüfung mit Probezeit

Welche Schulart ist die richtige?

Übertrittsbedingungen von Jgst. 5 in Jgst. 5 im Überblick



Welche Schulart ist die richtige?

Profil Mittelschule



- Jahrgangsstufen 5 mit 9 in den Regelklassen, im M-Zweig M 7 bis M 10, Vorbereitungsklassen V1 und V2
- Vermittlung grundlegender Allgemeinbildung
- Klassenlehrerprinzip
- Modulare und individuelle Förderung ab Jgst. 5
- Einsatz von Förderlehrkräften und Sozialpädagogen
- Ganztagesschulangebot
- Übertritt Regelklasse → M-Zweig erstmals nach Jgst. 6, danach Übertritt in jeder nächsthöheren Jahrgangsstufe mit entsprechendem Notendurchschnitt möglich

Welche Schulart ist die richtige?

Profil Mittelschule



Hinführung zur Ausbildungsreife

- Verstärkung der beruflichen Orientierung durch drei berufsorientierende Zweige:
Technik – Wirtschaft - Soziales
- Enge Kooperation mit Berufsschule, Betrieben und der Arbeitsagentur
- Eröffnet in Verbindung mit beruflichen Schulwesen Bildungswege, die bis zur Hochschulreife führen können
- Im M-Zweig Heranführen zum mittleren Schulabschluss auf dem Niveau der Wirtschaftsschule bzw. Realschule in D, M, E

Welche Schulart ist die richtige?



Übertrittsbedingungen

von der Mittelschule in den M-Zweig

von der 6. Klasse	in die M 7	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D,M, E : Durchschnitt bis 2,66 bei Durchschnitt > 2,66 Bestehen der Aufnahmeprüfung am Ende der Ferien
von der 7. Klasse	in die M 8	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D,M, E : Durchschnitt bis 2,33 bei Durchschnitt > 2,33 Bestehen der Aufnahmeprüfung am Ende der Ferien
von der 8. Klasse	in die M 9	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis D,M, E : Durchschnitt bis 2,33 bei Durchschnitt > 2,33 Bestehen der Aufnahmeprüfung am Ende der Ferien
von der 9. Klasse	in die M 10	im qualifizierenden MS-Abschluss in den Fächern D,M,E Durchschnitt bis 2,33 bei Durchschnitt > 2,33 Bestehen der Aufnahmeprüfung

Welche Schulart ist die richtige?

Profil Wirtschaftsschule



Die Wirtschaftsschule ist eine berufliche Schule:

- sie bereitet auf eine kaufmännische Berufstätigkeit vor
- sie vermittelt in 4, 3 oder 2 Jahren einen mittleren Schulabschluss
- sie bietet einen Zweig mit der Prüfungswahlmöglichkeit in
Mathe oder Übungsunternehmen

Welche Schulart ist die richtige?

Profil Wirtschaftsschule



Seit Schuljahr 2014/15 Beginn mit diesem neuen Profil in der 7. Jahrgangsstufe

Allgemeinbildung an der Wirtschaftsschule:

Deutsch, Englisch, Mathematik (in allen Zweigen),
Religion / Ethik; Geschichte / Sozialkunde;
naturwissenschaftliche, technische und musische Fächer

Berufsbildung an der Wirtschaftsschule:

Übungsunternehmen

(inklusive Deutsch und Datenverarbeitung)

Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle

(Betriebswirtschaft und Rechnungswesen)

Informationsverarbeitung

(Datenverarbeitung und Textverarbeitung)

Wirtschaftsgeografie

(Erdkunde und Volkswirtschaft)

Welche Schulart ist die richtige?

Übertrittsbedingungen



von der Mittelschule in die **Wirtschaftsschule**

von der 6. Klasse MS	in die 7. Klasse WS (vierstufig)	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt bis 2,66 aus D,M,E oder bestandene Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener Probeunterricht Alter: max.15 Jahre
von der 7. Klasse MS	in die 8. Klasse WS (dreistufig)	Zwischenzeugnis oder Jahreszeugnis Durchschnitt bis 2,66 aus D,M,E oder bestandene Aufnahmeprüfung in M-Klasse oder bestandener Probeunterricht Alter: max. 16 Jahre
von der 7. Klasse MS	in die 8. Klasse WS und höher (vierstufig)	Bestehen einer Aufnahmeprüfung und einer Probezeit
von der 8. Klasse MS	in die 9. Klasse WS (dreistufig)	Bestehen einer Aufnahmeprüfung und einer Probezeit
von der 9. Klasse MS	in die 10. Klasse WS (zweistufig)	Qualifizierender HS-Abschluss, im Fach Englisch mindestens die Note 3 oder erfolgreicher Abschluss der Mittelschule und Bestehen einer Probezeit

Welche Schulart ist die richtige?

Profil Realschule



Die Realschule ...

- vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte Allgemeinbildung
- befähigt ihre Schülerinnen und Schüler durch Schwerpunktbildung in verschiedenen Wahlpflichtfächergruppen in berufs- und studienqualifizierende Bildungsgänge einzutreten
- unterstützt leistungsschwache Schülerinnen und Schüler durch Ergänzungs- und Förderunterricht
- bietet vielfältige Maßnahmen der Berufsvorbereitung an
- führt in der 9. Jahrgangsstufe eine Projektpräsentation durch
- ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern, ein vielfältiges Schulleben mit zu gestalten

Welche Schulart ist die richtige?



Profil Realschule

Die Ausbildungsrichtungen der Realschule (ab Jahrgangsstufe 7)

<p>Wahlpflicht- fächergruppe I mathematisch- naturwissen- schaftlich</p>	<p>Wahlpflicht- fächergruppe II wirtschaftlich/ kaufmännisch</p>	<p>Wahlpflicht- fächergruppe III a fremdsprachlich (Französisch)</p>	<p>Wahlpflicht- fächergruppe III b musisch-gestalterisch, hauswirtschaftlich, sozial</p>
<p>Prüfungsfächer D, E, M I, Ph</p>	<p>Prüfungsfächer D, E, M II, BwR</p>	<p>Prüfungsfächer D, E, M II, F</p>	<p>Prüfungsfächer D, E, M II, Profilfach</p>
<p>Profilfächer M I, Ph, Ch</p>	<p>Profilfächer BwR, WiR</p>	<p>Profilfächer F, BwR</p>	<p>Profilfach Kunsterziehung oder Werken oder Haushalt/Ernährung oder Sozialwesen</p>

Welche Schulart ist die richtige?

Profil Gymnasium



Die bayerischen Gymnasien

- vermitteln eine breite und vertiefte Allgemeinbildung
- fördern das fächerübergreifende, abstrakte und problemlösende Denken
- legen eine gute Grundlage für lebenslanges Lernen
- bereiten in der Regel auf ein Hochschulstudium vor
- schaffen aber auch gute Voraussetzungen für eine Berufsausbildung
- bieten neben dem breiten, für alle Ausbildungsrichtungen verbindlichen Fächerprogramm in der Mittelstufe Schwerpunktsetzungen an
- verlangen/ermöglichen das Erlernen von mindestens 2 Fremdsprachen
- versuchen auch hochbegabte Schüler besonders zu fördern

Welche Schulart ist die richtige?



Profil Gymnasium - Ausbildungsrichtungen

Jgst.	Huma- nistisch SG-HG	Neu- sprach- lich (L) SG-L	Musisch (8. klass.) MuG	Naturw.- technol. NTG	Neu- sprach- lich (E) SG-E	Wirt- schafts- wiss. WSG-W	Sozial- wissen- schaftl. WSG-S	Neu- sprach- lich (F) SG-F		
12 11	Kursphase der Oberstufe									Abitur
10		z.T. mit der	Möglichkeit	einer spät	beginnen- den	Fremd- sprache		(Sp, F, It)		Mittlerer Schulabschluss
9				Inf		Sk*				
8	Gr	F It,Sp,Ru	Mu*	Ch* Ph*	F It,Sp,Ru	WR* W.inf.	Sk* SPG	L/E		Schul- zweig
7										
6	E	E	E/L	L/F	L/F	L/F	L/F	E/L		2.Fremd- sprache
5	L	L	L/E Mu*	E	E	E	E	F		

* Höhere Anforderungen in einem Fach, das auch in anderen Ausbildungsrichtungen unterrichtet wird.

Welche Schulart ist die richtige?



Schulversuch „Mittelstufe plus“:

seit Beginn des Schulj. 2015/16 an 6 mittelfränkischen Gymnasien

(Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasium Bad Windsheim, Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf, Hardenberg-Gymnasium Fürth, Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch, Neues Gymnasium Nürnberg, Pirckheimer-Gymnasium Nürnberg)

- Eltern können wählen, ob Mittelstufe 3 oder 4 Jahre dauert
- ab 2017/18 evtl. an allen Gymnasien in Bayern
- Streckung der Mittelstufe von 3 auf 4 Jahre: Klassen 7- 8 - 9 - 9+ - 10
- Streckung des Lernstoffes in Kernfächern auf 4 Jahre
- Auslagerung einzelner Nebenfächer in Jgst. 9+
- dadurch weniger Wochenstunden in jedem Jahr
- über die 4 Jahre 17 Stunden mehr Unterricht als normal
- Ziel: zeitliche Entlastung und zusätzliche Förderung

Welche Schulart ist die richtige?



Für besonders begabte Schüler:

Modellklasse am Dürer-Gymnasium Nürnberg:

Förderklasse für besonders lernmotivierte hochbegabte Schülerinnen und ab Jahrgangsstufe 5, Quereinstieg später im Einzelfall möglich. Wie Regelklasse hinsichtlich schulrechtlicher Bestimmungen bezüglich Stundentafel, Lehrplan und Leistungserhebungen.

Nachweis der besonderen Begabung und Lernmotivation durch evtl. externe Gutachten, aber verpflichtend durch Teilnahme am schulinternen Auswahlverfahren (mit IQ- und Eignungstest und Testunterricht) i.d.R. im Frühjahr vor Beginn des 5. bzw. 6. Schuljahres

<http://www.duerer-gymnasium.de/index.php/unsere-schule/modellklasse>

Welche Schulart ist die richtige?

Entscheidungshilfen - Kompetenzen



Welche Schulart ist die richtige?



Entscheidungshilfen - Schülerpersönlichkeit

**Bewusstsein für
eigene Stärken und
Schwächen**

**Erfolgsorientierung
und
Wille zum Gelingen**

Selbstbewusstsein

**Anerkennung
eigener Grenzen**

**Vertrauen in die
eigenen Fähigkeiten**

Welche Schulart ist die richtige?



Entscheidungshilfen - Schülerpersönlichkeit

**optimistische
Einstellung**

**Misserfolge
„wegstecken“
können**

**Bewältigung neuer
Anforderungen**

**sich selbst
helfen können**

**zu den Anforderungen
passende Fähigkeiten
haben**

Welche Schulart ist die richtige?



Schülerpersönlichkeit, Kompetenzen und Anforderungen



Welche Schulart ist die richtige?

Termine



Anmeldung 5. Klasse Realschule oder Gymnasium:

09. – 13. Mai 2016

Probeunterricht Realschule oder Gymnasium:

31.05.-02.06.2016

Welche Schulart ist die richtige?

Beratungsangebote



- Klassenlehrkraft
- Schulleitung
- Beratungslehrkraft
- Schulpsychologe
- Staatliche Schulberatungsstelle
- außerschulische Beratungsstellen

Welche Schulart ist die richtige?

**„Viele Wege führen
zum Ziel.“**

Ich wünsche Ihnen
die richtige
Entscheidung
zum Wohle Ihres Kindes!



Welche Schulart ist die richtige?



➤ ***Vielen Dank***

➤ ***für Ihre Aufmerksamkeit***